

## **ASGL erzielt weitere Erfolge und unterstützt bei Anträgen**

Im Juli 2022 fanden wieder Sitzungen der Räte von Stadt und Samtgemeinde statt:

### **Stadtrat:**

#### **Kriterienkatalog Solarenergie:**

Die ASGL hatte frühzeitig dafür geworben, wie und wo man seinen Beitrag zur nachhaltigen Energieerzeugung leisten kann. Ein erster Schritt wurde getan, indem man einen Kriterienkatalog für die Errichtung von Freiflächensolaranlagen erstellt hat. Hier hatte sich eine interfraktionelle Arbeitsgruppe gebildet, die konstruktiv zusammengearbeitet hat und einen tragfähigen Kriterienkatalog erarbeitet hat. Die ASGL hat hierbei bewiesen, dass sie zielorientiert mitarbeitet und an tragfähigen Lösungen interessiert ist.

**Ergebnis: Kriterienkatalog wird beschlossen**

#### **Naturschutzbeauftragter für Stadt**

Wie bereits berichtet, hatte die SPD bereits zu Beginn der Ratsperiode Antrag gestellt, der das Ziel hatte für das Gemeindegebiet der Stadt Rethem einen Umweltbeauftragten zu installieren. Daraufhin konnte man sich darauf verständigen, dass es um einen Naturschutzbeauftragten geht. Die ASGL hatte durch ihre deutliche Unterstützung dafür gesorgt, dass der Antrag trotz erheblicher Bedenken von CDU und BRA letztendlich angenommen wurde. Die Verwaltung wurde nunmehr beauftragt, die Ausschreibungen vorzubereiten und durchzuführen.

**Ergebnis: Ausschreibung der Stelle**

#### **Baugebiet Klotzeburg**

Von der Verwaltung kam der Vorschlag, den Beschluss zur Erschließung des Baugebietes Klotzeburg aufzuheben, um den Weg frei zu machen, für eine konzeptionelle Neuplanung. Bei der Neuplanung sollen Aspekte der Ökologie und Nachhaltigkeit (größere Grundstücke, mehr Grünflächen, regenerative Energieversorgung) stärker in den Fokus kommen. Diese neue Stoßrichtung wird von der ASGL begrüßt und hätte auch die Unterstützung erfahren. Nach einer durch den Ratsherren H. Bäßmann beantragten Sitzungsunterbrechung und nichtöffentlicher Beratung wurde das Thema in den nächsten Sitzungslauf übertragen. Die ASGL wird sich weiter für die ökologische Ausgestaltung einsetzen.

**Ergebnis: Übertragung auf nächsten Sitzungslauf**

#### **Haushalt 2022:**

Die ASGL hat der Haushaltsplanung für Stadt und Samtgemeinde zugestimmt.

**Ergebnis: Zustimmung zu Haushaltsplanung**

## Pflege der Wirtschaftswege unter dem Grundsatz "Naturschutz durch Unterlassen"

Um die Wegesränder im Gebiet der Stadt Rethem ökologisch aufzuwerten, wurde bereits im letzten Sitzungslauf beschlossen, sich mit dem Thema zu befassen. Nunmehr hat die Verwaltung den Auftrag bekommen, die Erstellung eines Konzeptes zur Pflege der Wirtschaftswege unter dem Grundsatz "Naturschutz durch Unterlassen" auszuschreiben. Dies war möglich, da die Fraktionen der ASGL und der SPD gegen den deutlichen Widerstand aus den Reihen der CDU geschlossen für die Ausschreibung votierten.

### **Ergebnis: Ausschreibung der Leistung Konzepterstellung**

## Erlass Sondernutzungsverordnung

Im Gebiet der Stadt Rethem ist immer wieder zu beobachten, dass Grundstücke und Grundstücksteile, die sich im Eigentum der Stadt Rethem befinden, durch private Haushalte genutzt werden. Auch wenn die Nutzung, z.B. für Straßengastronomie, im gesellschaftlichen Interesse liegt, sollte für diesen zurzeit noch ungeregelten Raum, eine klare Regelung erfolgen. Dies sorgt für Gleichbehandlung und verhindert Neid und Missgunst. Die ASGL hat sich deutlich dem Vorstoß von Ratsherr W. Leseberg, SPD, angeschlossen, und dadurch die Änderung der Beschlussvorlage der Verwaltung (keine Satzung zu erlassen), erreicht.

### **Ergebnis: Es wird eine Sondernutzungsverordnung erlassen**

## Eilantrag SPD: Mehr Mitsprache im Beirat Kindergarten

Vor dem Hintergrund der Personalentwicklung im Kindergarten „Rethemer Arche“ hatte die SPD im Eilantrag gefordert, die Verwaltung zu beauftragen, mit dem Kreiskirchenamt als Träger der Einrichtung darüber zu verhandeln, dass bei wichtigen Entscheidungen zum Kindergarten, die Meinung der Stadt Rethem im Beirat deutlich mehr Gewicht bekommt. Dieser Antrag wurde deutlich unterstützt.

### **Ergebnis: Änderung der Regelung hin zu mehr Mitsprache**

## Stellungnahme Windenergie

Der Landkreis Heidekreis hat die Kommunen im Heidekreis um eine Stellungnahme zur Ausweisung von Vorrangflächen für Windenergieanlagen gebeten. Es geht darum, zur Vorbereitung des Raumordnungsverfahrens sogenannte weiche Kriterien (z.B. Abstandsregelungen) zu entwickeln, die eine genaue Planung ermöglichen. Die dazu aufgeforderte Samtgemeinde hatte dies an die Vertretungen der Mitgliedsgemeinden übertragen. Die ASGL hatte gefordert und hat dafür gesorgt, dass zu jeglicher Wohnbebauung (Innen- und Außenbereich) ein Abstand von 1.000 Meter einzuhalten ist. Dies wurde als Empfehlung der Stadt Rethem an den Landkreis so beschlossen.

### **Ergebnis: Ausschreibung der Leistung Konzepterstellung**

## **Samtgemeinderat:**

### **Schulungsmaßnahmen für Ratsmitglieder:**

Der Samtgemeindebürgermeister gibt auf wiederholtes Nachfragen der ASGL bekannt, dass nunmehr sogenannte „In-House-Schulungen“ gebucht werden können. Die ASGL hat den Vorschlag gemacht, vor dem Hintergrund, dass in naher Zukunft diverse Bauleitplanungen anstehen, eine Fortbildung für Ratsmitglieder aller Vertretungen (Samtgemeinde & Mitgliedsgemeinden) zu diesem Thema zu organisieren. Da über die ASGL bereits ein Angebot dazu eingeholt wurde, wird Felix Camphausen die weiteren Schritte zur Durchführung organisieren. Bedauerlich ist es, dass zum Haushaltsrecht kein Fortbildungsangebot gab, obwohl dies mehrfach angeregt wurde.

**Ergebnis: In-House-Schulung zur Bauleitplanung wird organisiert.**

### **Steuerung von Windenergieflächen:**

Die ASGL hatte, um dem aggressiven Verhalten privater Investoren etwas entgegenzusetzen, beantragt, dass man steuernd den Prozess indem man überlegt wo im Gebiet der Samtgemeinde aus ökologischen aber auch sozioökonomischen Gesichtspunkten nachhaltig Energieerzeugungsflächen sinnvoll sind. Leider wurde im Vorfeld von Verwaltung und den anderen Fraktionen deutlich signalisiert, dass der Antrag keine Unterstützung finden wird, wurde der aktuelle Antrag mit dem Ziel einen Flächennutzungsplan zu entwickeln, zurückgezogen. Um das wichtige Thema aber weiter im Fokus zu behalten, wurde durch Felix Camphausen beantragt, eine Arbeitsgruppe zu bilden, die sich zur Aufgabe macht, Überlegungen anzustellen, wo aus den oben genannten Gründen sowohl Windenergieflächen als auch Freiflächensolaranlagen sinnvoll sind.

**Ergebnis: Verwaltung bringt Antrag in den nächsten Sitzungslauf**

### **Haushalt 2022:**

Die ASGL hat der Haushaltsplanung für die Samtgemeinde zugestimmt.

**Ergebnis: Zustimmung zu Haushaltsplanung**